



Ambulanter Hospiz- und Palliativ- beratungsdienst



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Du frierst, und viele werden sagen:
Es ist nicht kalt!
Du hast Angst, und viele werden sagen:
Hab' nur Mut!
Du bist allein - und viele werden sagen:
Jetzt ... keine Zeit!

Doch manchmal ist da jemand, der sagt:
Nimm meinen Mantel und meine Hand und
lass' mich dich ein Stück begleiten ... Jetzt!
(Angela Sattler)

Inhalte

Wer wir sind	4
Begleitung am Lebensende	
Sterbebegleitung.....	7
Ablauf einer Begleitung	8
Palliativ-pflegerische Beratung.....	9
Beratung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	10
Unterstützung für Trauernde	12
Fortbildung für Interessierte	
Letzte Hilfe Kurse für Erwachsene	14
Letzte Hilfe Kids & Teens.....	15
Hospizbegleiterkurs.....	16
Fortbildung für Profis	
Seminar „Lebensende hautnah“	18
Ethische Fragestellungen am Lebensende	20
Unterstützende Angebote	22

Erklärvideos
über unsere Arbeit
finden Sie unter:



Wer wir sind

Unser Team besteht aus vier hauptamtlichen Mitarbeitenden...



Felicitas Väh

- Leitende ambulante Hospizkoordinatorin
- B.S. Allgemeine Pflege mit Schwerpunkt Case Management

und Gesundheitsförderung

- Exam. Gesundheits und Krankenpflegerin mit PalliativCare-Weiterbildung
- Letzte Hilfe Kursleiterin für Erwachsene und Kinder
- Beraterin zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- Pflegeberater nach §7a SGB XI



Christina Dölle mit Coffy

- Ambulante Hospizkoordinatorin
- Trauerbegleiterin für Erwachsene und Kinder

- Letzte Hilfe Kursleiterin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
- Zertifiziertes Therapiebegleithundeteam



Susanne Seitel

- Ambulante Hospizkoordinatorin
- Exam. Krankenschwester
- Aromapflegerin

- Letzte Hilfe Kursleiterin für Erwachsene
- Dozentin für Sterbeseminare in Pflegeeinrichtungen und Aromapflege



Thorsten Weber

- Ambulanter Hospizkoordinator in Ausbildung
- Examinierter Krankenpfleger mit

Palliative Care Weiterbildung

- Letzte Hilfe Kursleiter für Erwachsene





... und über 50 ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleitenden für den Einsatzbereich Rodgau, Rödermark und Dreieich

Unsere Ehrenamtlichen...

- haben alle eine Hospizbegleiterschulung absolviert und werden nur nach erfolgreichem Abschluss zertifiziert
- haben Zugriff auf ein großes Fortbildungsangebot rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer
- nehmen regelmäßig an Themenabenden und Supervisionen teil
- begleiten Menschen jeden Alters und jeder Konfession
- unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten unentgeltlich.

Begleitung am Lebensende

Sterbebegleitung

Die meisten Menschen möchten in ihrer vertrauten Umgebung sterben. Wir kommen zu den sterbenden Menschen nach Hause, ins Seniorenheim, aber auch ins Krankenhaus. In der letzten Lebensphase können wir durch unsere ehrenamtliche Sterbebegleitung die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen unterstützen und entlasten. Die Betroffenen allein bestimmen den Weg, den sie gehen und wie weit und intensiv sie begleitet werden möchten. In einer Atmosphäre der Geborgenheit und Nähe werden sowohl die Wünsche nach Kontakt, als auch nach Ruhe und Rückzug berücksichtigt. Alltägliche Dinge wie Gespräche, aufmerksames Zuhören oder auch Schweigen sind Bestandteile einer ambulanten hospizlichen Begleitung.

Wir sind werktags telefonisch für Sie erreichbar. Nachts, an Wochenenden und Feiertagen ist unser Anrufbeantworter 24h für Sie geschaltet und wird regelmäßig abgehört.



Ablauf einer Begleitung

Nach einem telefonischen Erstkontakt besuchen die Hospizkoordinatoren Sie zu Hause und führen mit Ihnen gemeinsam ein Aufnahmegespräch. Dabei werden Daten wie Geburtsdatum, Diagnose, Krankenkasse und Versicherungsnummer dokumentiert. Außerdem braucht es Ihre Unterschrift zur Zustimmung der Begleitung und der Schweigepflichtentbindung.

Danach wird eine passende ehrenamtliche und geschulte Hospizbegleitung ausgesucht. Diese übernimmt dann die Begleitung.

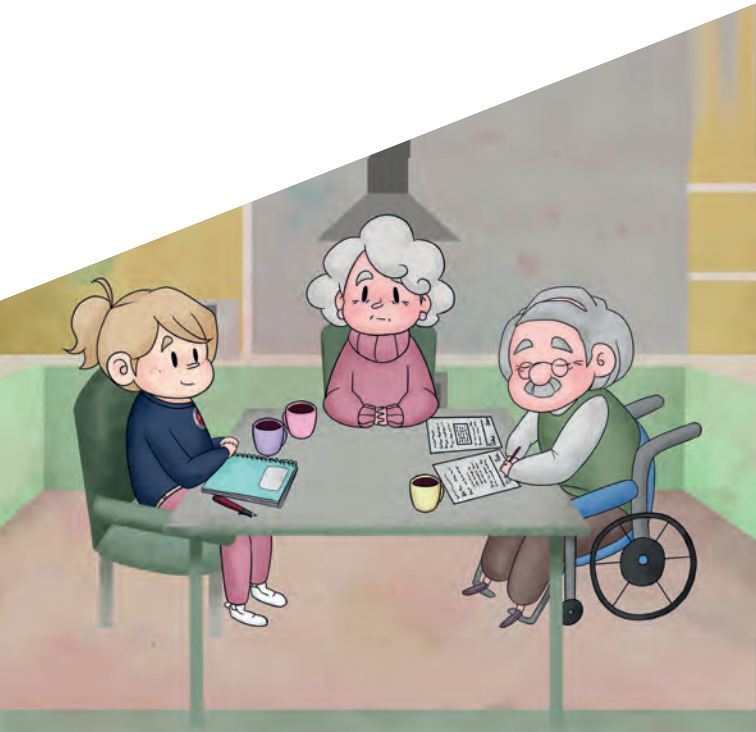


Wie oft und wie lange die Besuche stattfinden, hängt maßgeblich von den Wünschen der Erkrankten und deren Angehörigen ab. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Palliativ-pflegerische Beratung

Mit unserer palliativ-pflegerischen Beratung zeigen wir, wie schwerstkranke Menschen eine möglichst hohe Lebensqualität erfahren können. Auch wenn lebensverlängernde Therapien nicht mehr in Frage kommen, gibt es dennoch viele Möglichkeiten, Schwerstkranken ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Mit unseren Beratungsangeboten unterstützen wir Betroffene und deren Angehörige. Zum Beispiel erklären wir, wie belastende Symptome oft durch einfache Anwendungen gelindert werden können. Zusätzlich informieren wir über regionale Hilfsangebote in der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativarbeit. Wir vermitteln palliativ-pflegerisches Wissen und leisten psychosoziale Unterstützung.



Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

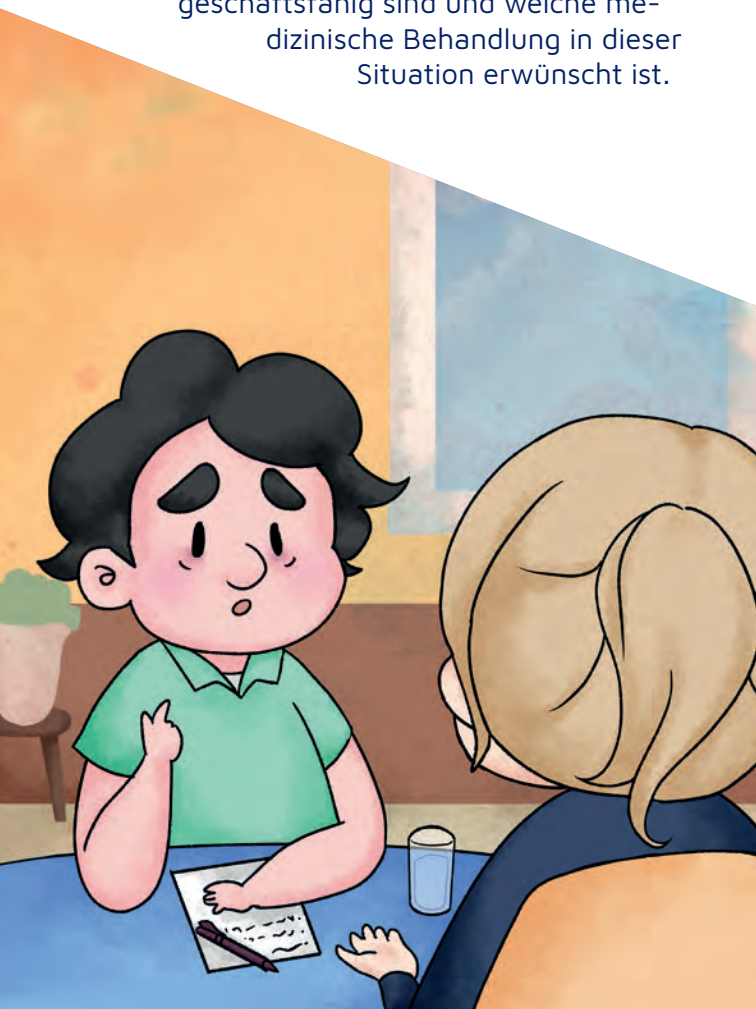
Ob durch einen Unfall oder eine schwere Erkrankung – uns allen kann es jederzeit passieren, dass wir uns nicht mehr um unsere eigenen Angelegenheiten kümmern können.

Wenn einem selbst oder einem Angehörigen eine solche Situation widerfährt, ist es gut, vorbereitet zu sein. Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und einer Patientenverfügung kann man vorsorgen – sie legen fest, wer für sie entscheiden soll, wenn sie selbst durch einen Notfall nicht mehr geschäftsfähig sind und welche medizinische Behandlung in dieser Situation erwünscht ist.



Wir beraten zu Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Sie haben die Möglichkeit zwischen einer persönlichen Beratung bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause, telefonisch oder auch digital. Gerne können Sie uns auch für Vorträge zu diesem Thema anfragen.

Die Vorsorgemappe erhalten Sie in der Beratung gegen eine Gebühr von 5 Euro.



Unterstützung für Trauernde

Wenn wir einen lieben Menschen verlieren, für immer Abschied nehmen, dann ist das schwer. Es entsteht eine Lücke, die erstmal nicht zu schließen ist. Trotz aller Anteilnahme fühlen wir uns allein und verlassen.

Das Leben ändert sich und nichts scheint mehr, wie es war. Viele Fragen bewegen uns. Manchmal ist es hilfreicher mit einem Außenstehenden über den erlittenen Verlust zu sprechen. Wir begleiten Menschen in dieser schwierigen Lebenssituation.



Unsere Trauerbegleitenden bieten Ihnen einen geschützten Rahmen, nehmen Sie in Ihrer Trauer wahr und begleiten Sie.

Alle Trauerbegleitenden sind professionell ausgebildet, arbeiten ehrenamtlich und unterliegen der Schweigepflicht.

Wir bieten an

- Einzeltrauerbegleitung für Kinder-, Jugendliche und Erwachsene (auf Anfrage auch tiergestützte Begleitung)
- Trauergruppen für Kinder- und Jugendliche
- Junge Trauergruppen für Erwachsene
- Trauerkochgruppe für Männer
- Friedhofscafe



Für weitere Informationen können Sie uns telefonisch oder über unsere Webseite erreichen.

<https://juh.link/pzaqs8>



Fortbildung für Interessierte

Letzte Hilfe Kurse

Erste-Hilfe-Kurse kennen Sie sicher – aber was ist Letzte Hilfe?

Der Letzte Hilfe Kurs richtet sich an alle, die erfahren möchten, was sie für Angehörige und Freunde am Ende des Lebens tun können und die sich mit den Themen „Begleiten und Umsorgen am Lebensende, Tod und Sterben“ auseinandersetzen wollen.

Der Kurs vermittelt Grundwissen und einfache begleitende praktische Maßnahmen, um Sie zu befähigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Der Letzte Hilfe Kurs kann auch zu Ihnen in die Firma oder den Verein kommen. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit uns auf.

Die Themen sind:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Zeit	10:00 - 15:00 Uhr inkl. Pausen
Kosten	kostenfrei



Letzte Hilfe Kurse für Kids & Teens

Der Kurs richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 16 Jahren und möchte ihnen Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden und deren Angehörigen zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Interaktiv und spielerisch werden viele Grundsätze, auf das jeweilige Alter der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten, erarbeitet. Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten zu jeweils 45 Minuten.

Die Themen sind:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Zeit	10:00 - 14:00 Uhr inkl. Pausen
Kosten	kostenfrei



Für weitere Informationen und aktuelle Termine können Sie uns telefonisch oder über unsere Webseite erreichen.

<https://juh.link/pzaqs8>



Hospizbegleiterkurs

Aufgrund der hohen Nachfrage im ambulanten Hospizbereich bilden wir qualifizierte ehrenamtliche Hospizbegleitende aus.

In dem Kurs setzen sich die Teilnehmer sehr persönlich mit Verlust, Endlichkeit und Trauer auseinander und erhalten Grundkenntnisse zum Sterbeprozess und zur Sterbebegleitung.

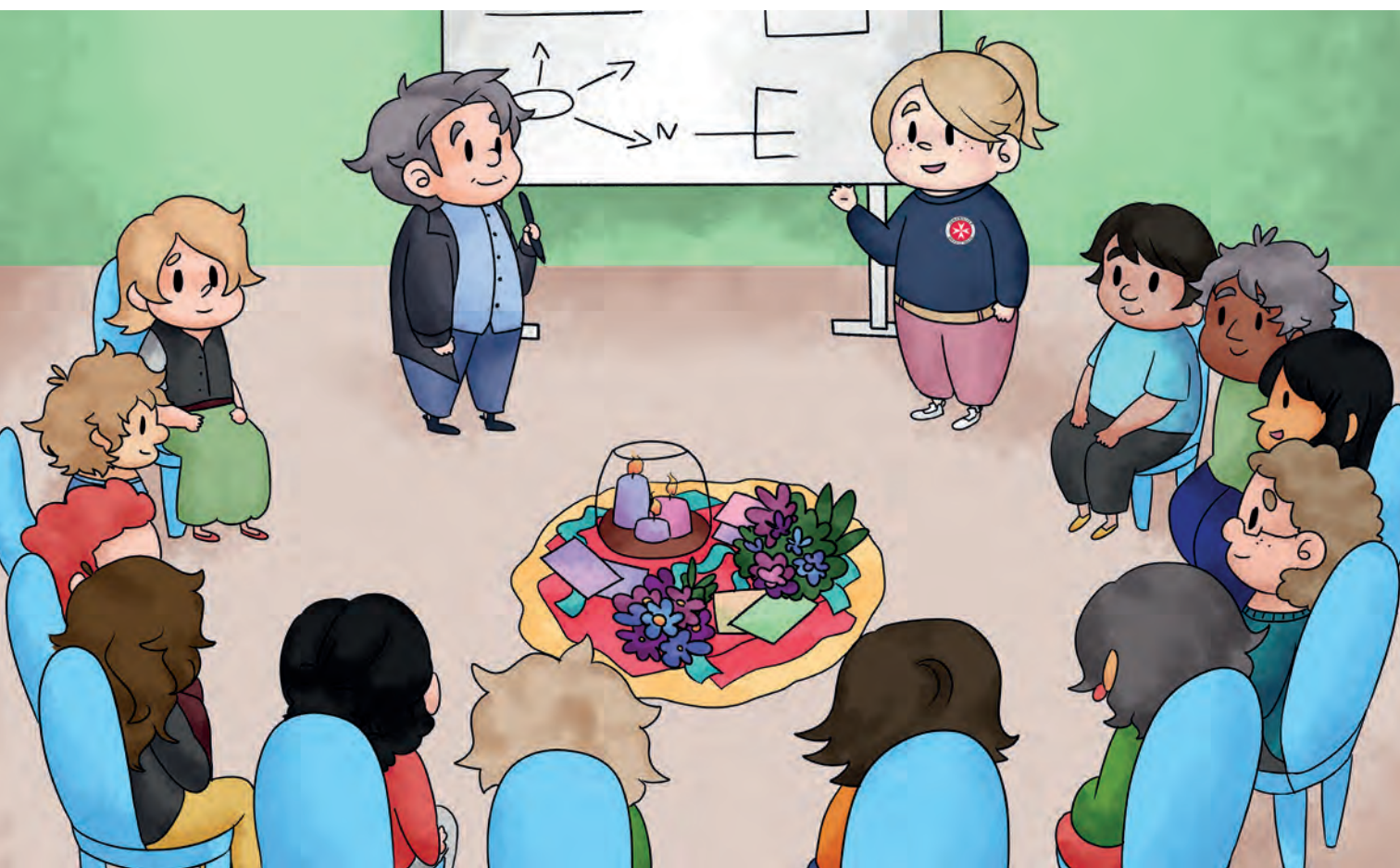
Weitere Themen sind Selbstpflege und Selbstreflexion sowie Gesprächsführung. Die zukünftigen Begleitenden erwerben ein fundiertes Grundwissen zur psychosozialen und pflegerischen Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Unsere Ausbildung dauert ca. ein halbes Jahr. Davon sind 100 Stunden für den theoretischen Teil angedacht und ungefähr 24 Stunden für eine Hospitationsphase in ambulanten und stationären Einrichtungen sowie Besuchen in Pflegeheimen.

Wenn Sie Interesse an unserer Ausbildung haben, sprechen Sie uns gerne an. Die aktuellen Termine können bei uns erfragt werden.

Aktuelle Termine und Informationen sind auf unserer Webseite zu finden:

<https://juh.link/pzaqs8>



Fortbildung für Profis

Seminar „Lebensende hautnah“

Wir vermitteln Pflegenden was sie rund um Sterben und Tod in Pflegeeinrichtungen oder ambulanten Diensten wissen sollten. Damit wollen wir Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit diesem wichtigen Thema vermitteln. Es geht nicht nur um inhaltliche Aspekte, sondern auch um die eigene Haltung dazu.

Inhalte sind beispielsweise der eigene Umgang mit Tod und Sterben, der Prozess des Sterbens sowie der Weg des Sterbens in der Einrichtung. Es können eigene Erfahrungen ausgetauscht werden und unterstützende Dienste werden vorgestellt. Das Seminar endet mit Informationen zur Selbstfürsorge, dem Umgang mit den eigenen Ressourcen und zu Unterstützungsmaßnahmen. Zu allen Themen gibt es praktische Tipps zur Umsetzung.

In dem achtstündigen Seminar wird auf die Bedürfnisse und Wünsche des jeweiligen Pflegedienstes eingegangen. Es kann als Inhouse-Seminar gebucht werden oder in den Räumen der Johanniter-Unfall-Hilfe stattfinden, wenn mehrere Dienstleister gemeinsam buchen möchten.

Zeit	8 Stunden
Kosten	750 Euro
Teilnehmer	max. 12 Personen



Ethische Fragestellungen am Lebensende

Wenn sich ein Mensch dem Lebensende nähert können sich belastende und lebensverändernde Fragestellungen ergeben. Soll die Ernährung und Flüssigkeitsgabe über eine Magensonde weitergeführt werden? Soll noch einmal eine Krankenhauseinweisung erfolgen?

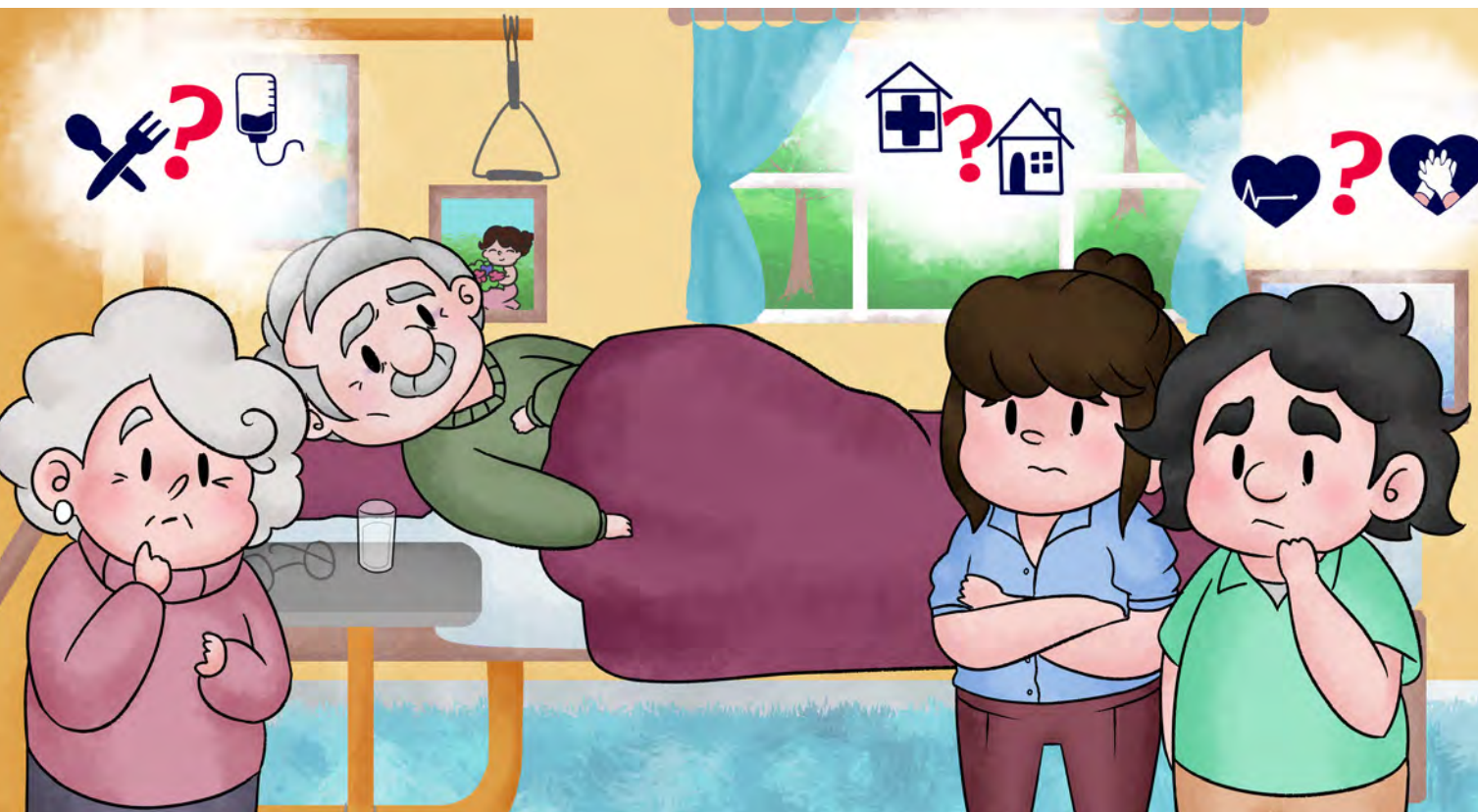
In Medizin und Pflege stehen wir wiederholt vor Situationen, die komplexe ethische Fragen aufwerfen – die aber dennoch zum Wohle des Sterbenden entschieden werden sollen, gerade wenn dieser sich selber nicht mehr dazu äußern kann.

Denn nicht alles was in der Medizin möglich ist, ist am Ende eines Lebens ethisch sinnvoll oder vom Betroffenen so gewünscht. In ethischen Konfliktsituationen am Lebensende kann

eine unabhängige Beratung dazu beitragen, die Angehörigen, die behandelnden Teams und Versorgenden in der Entscheidungsfindung mit und für die Betroffenen zu unterstützen.

Daher kann in einer ethischen Fallbesprechung unter Einbezug der verschiedenen Standpunkte – vor allem auch der Wünsche, Werte und Bedürfnisse des Betroffenen – ein Entscheidungsprozess begleitet werden, der die ethischen Anteile transparent gestaltet und so zu „guten Entscheidungen“ in „guten Entscheidungsprozessen“ führen kann.

Unsere Beratung kann von Betroffenen, Angehörigen und pflegerischen Einrichtungen in Anspruch genommen werden und ist kostenfrei.



Unterstützende Angebote

Klänge wenn Worte fehlen

Die sanften Töne der Klangschalen öffnet die Verbindung zum Sterbenden und auch Trauernden. Dabei bedarf es, wenn überhaupt, nicht vieler Worte. So werden auch Diejenigen gut erreicht, die sich anders nicht mehr verständigen können oder keine Worte finden. Die Klänge erreichen Körper, Geist und Seele gleichermaßen. Für begleitende Angehörige kann der Klang eine Form der Kommunikation mit dem sterbenden Menschen sein. Klangschalenmassage ist geeignet für Menschen auf dem letzten Lebensweg und deren Angehörigen und Trauernde.

Ätherische Öle in schwierigen Zeiten

Die letzte Lebenszeit stellt uns vor viele Herausforderungen: oft ist sie mit der körperlichen Pflege des Kranken verbunden, mit der wir wahrscheinlich noch nie etwas zu tun hatten. Gleichzeitig müssen wir uns mit dem Loslassen und Abschiednehmen auseinandersetzen.

Die ungewohnte Situation bringt oft Unsicherheit und Ängste mit sich. Genauso vielfältig sind die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der ätherischen Öle.

Tiergestützte Begleitung

Tiere haben in der Sterbe- und Trauerbegleitung eine besondere Wirkung. Sie können Freude schenken und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Die tierischen „Mitarbeiter“ wirken dabei als Türöffner, Bindeglied und Motivator.

Auf Wunsch kann der Labradorrüde Coffy zu Ihnen nach Hause oder ins Pflegeheim kommen und Sie besuchen.

Für weitere Informationen zu diesen Dienstleistungen sprechen Sie uns gerne persönlich an.



Kompetente Hilfe kostet Geld

Im Gegensatz zum ambulanten Hospizdienst, welcher zum Teil über die Krankenkassen refinanziert wird, ist unsere Trauerarbeit komplett auf Spenden angewiesen.

Daher bitten wir Sie hierfür um ihre finanzielle Unterstützung.

Jeder Euro zählt!



Spendenkonto

Frankfurter Volksbank

IBAN: DE 68 50 19 0000 0001 2290 60

BIC: FFVBDEFF

Verwendungszweck **Hospizdienst**



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Ambulanter Hospiz- und
Palliativberatungsdienst

Carl-Benz-Str. 3, 63322 Rödermark

Tel. 06 106 87 10-925

Fax 06 106 87 10-948

hospiz.offenbach@johanniter.de

www.johanniter.de/offenbach



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben